

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 9 (1983)  
**Heft:** 2

**Artikel:** 8. März : internationaler Frauentag, 8. März 1983  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-359884>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# 8. März

INTERNATIONALER FRAUENTAG, 8. März 1983

Die OFRA organisiert am Samstag, den 5 März eine

## FRAUENDEMONSTRATION MIT ANSCHLIESSENDEM FRAUENFEST IN BIEL.

Die Bielerinnen sind schon seit Wochen enthusiastisch am Vorbereiten, zusammen mit dem nationalen Sekretariat. Die Region Biel ist schwer betroffen von Wirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit, sprich: Frauenarbeitslosigkeit. Der Kampfgeist der Frauen scheint jedoch im umgekehrten Verhältnis zur Zahl der Arbeitsplätze anzusteigen! Dementsprechend werden wir neben Mutterschaftsversicherung, Schwangerschaftsabbruch und der Militärfrage vor allem mit unseren Forderungen inbezug auf die Probleme um den Kreis Frau-Arbeit-Familie an die Öffentlichkeit treten, unter dem Motto:

### WIR WOLLEN AUCH IN DER KRISE NICHT AN DEN HERD!

Frauen, das wird eine gute Sache, kommt zu Tausenden nach Biel. Die Bielerinnen freuen sich und sind auf alles gefasst.

L.F. Viele Frauen werden sich aufgrund einschlägiger Erfahrungen der letzten Jahre sofort fragen: Wie ist der Entschluss zu dieser Demonstration gefallen, wer macht mit etc. – andere würden wohl am liebsten nichts davon erfahren. So oder so, wir wollen hier kurz informieren, damit jede Frau sich ein Bild und für das nächste Jahr Gedanken dazu machen kann:

Der Frauentag 1982 wurde von den meisten Frauen als Frust und Fiasko empfunden. Frau wusste früh: so nicht wieder!

Der nationale Vorstand setzte sich einstimmig als Priorität: 1983 gibt es nur eine nationale Demonstration, die so offen zu halten ist, dass möglichst viele Frauen und Gruppierungen angesprochen sind und kommen wollen und können. Es soll für jedefrau Platz sein!

Wir haben im Herbst zu einer Sitzung eingeladen und folgenden Vorschlag unterbreitet: Die OFRA organisiert Frauen-demonstration und Frauenfest in Biel, übernimmt die Kosten, alle Frauen und Gruppierungen sind herzlich eingeladen teilzunehmen, nach eigenem Gutdünken und eigener Art aufzurufen, mit eigenen Forderungen, eigenen Flugblättern, eigenen Transparenten etc. – nach Lust und Laune; es würde ein offenes Mikrofon geben und wer Lust hat, kann reden.

Dieser Vorschlag wurde allseits begrüßt, als offen und flexibel bezeichnet. Allein: Es hat nicht genügt. Vor allem die Radikal-feministinnen konnten sich mit einem so offenen Konzept nicht einverstanden erklären, da für sie der explizite Ausschluss von Männern eine zentrale, un-

ausweichliche Forderung von absoluter Priorität sei, und gerade damit wolle frau an die Öffentlichkeit gehen. Ein 8. März mit nur einer grossen nationalen Demonstration sei ihnen kein Anliegen, sie hätten auch nicht den Anspruch möglichst viele Frauen dabeizuhaben, ebensowenig wie ihnen die Tradition des internationalen Frauentages von Bedeutung sei. Wichtig sei eine Demonstration genau nach ihren Vorstellungen, mit der eindeutig und klar in der Öffentlichkeit politisch gegen die Männer Stellung zu beziehen und klare Fronten zu schaffen seien.

Falls die OFRA nicht voll und ganz in diesem Sinne und mit dieser zentralen Forderung mitmachen und an Öffentlichkeit und Presse gelangen könne, so wolle frau sie nicht dabei haben.

Wir kamen nicht darum herum, einen ausserordentlichen Nationalen Vorstand einzuberufen, um unsere Prioritäten neu zu überdenken: Der Nationale Vorstand hat mit überwiegendem Mehr beschlossen, eine Demonstration in Biel zu organisieren.

Zuerst halten zwei Vertreterinnen der OFRA je eine Rede auf Französisch und Deutsch, danach steht das Mikrofon für andere Gruppierungen offen. Folgende Organisationen rufen ihre Mitglieder ebenfalls auf, an der Bieler Kundgebung teilzunehmen: Die Frauenkommissionen der GTCP, des VPOD, der GDP, der SP, POCH, SAP, PdA sowie Gewerkschafterinnen, die noch keine Frauenkommissionen haben.

Biene et sa région sont parmi les plus touchés par le chômage. Avec l'effondrement de l'industrie horlogère ce sont les femmes, constituant aujourd'hui les 2/3 des «sans-travail», qui sont une fois de plus les premières victimes de la crise.

Avec cette crise c'est le droit élémentaire de chaque femme d'avoir un emploi salarié le droit à l'indépendance financière, c'est-à-dire la condition pour l'émancipation des femmes qui est remis en cause.

A Biene, l'OFRA préoccupée par cette situation a mis sur pied un comité de chômeuses dont l'une des activités principales fut le lancement d'une pétition visant à atténuer les conséquences du chômage. Cette pétition constituera par la suite la base pour le lancement d'un comité de chômeurs mixte qui se bat aujourd'hui pour le recyclage et contre toutes les discriminations auxquelles les victimes de la crise doivent faire face.

A Biene encore, le comité contre le cours ménager obligatoire s'est battu pendant plus de trois ans pour la mise sur pied de cours mixte et facultatifs. Dernière étape en date de cette lutte: le recours en commun avec l'OFRA contre la nouvelle loi entrée récemment en vigueur qui donne aux communes du canton la liberté d'obliger les femmes à suivre ces cours sexistes. Le tribunal fédéral a refusé d'entrer en matière à ce sujet et déclaré le recours irrecevable!

A Biene toujours, se poursuit depuis six ans déjà, la lutte pour la création d'un centre d'information sexuelle et de consultation (CISC). Les partis bourgeois appuyés par les médecins de la ville tentent par tous les moyens de faire échouer ce projet pour une médecine plus sociale et plus conformes aux besoins des femmes\*. Ils ont en effet lancé un référendum contre le CISC et sont également parvenus à faire ajourner par deux fois la votation.

Caroline/OFRA-Bienne

### TOUTES A LA MANIFESTATION LE 5 MARS!

\*Départ de la manifestation 14h.30 à la place de la gare

\*Après la manif: à la salle Farel  
FILM «Le mariage de Shirin» (Helma Sanders)

«une jeune fille turque émigre vers l'Allemagne pour fuir un mariage arrangé par son père. Nous la suivons tout au long de son dur itinéraire en Allemagne en tant que femme immigrée confrontée à une culture et une civilisation totalement différente».

\*Dès 19 h. FETE DE FEMMES  
«Bouffe» et Danse au Centre Autonome de Jeunesse (en face du palais des Congrès)